

### Großhandelspreise sanken im Mai 2020 um 7,9% gegenüber dem Vorjahr

**Wien**, 2020-06-05 – Der Abwärtstrend bei den Großhandelspreisen während der Corona-Krise hat sich auch im **Mai 2020** fortgesetzt. Der Index der Großhandelspreise (GHPI 2015) betrug nach vorläufigen Berechnungen von Statistik Austria für den Berichtsmonat 99,4 Indexpunkte. Verglichen mit dem Ergebnis des Vorjahresmonats Mai 2019 entspricht das einem Rückgang von 7,9%; gegenüber dem Vormonat April 2020 fiel der Index um 0,7%. Einen stärkeren Preisrückgang gegenüber dem Vorjahr hatte es zuletzt im August 2009 (-8,6%) gegeben. Im April 2020 lag die Jahresveränderungsrate noch bei -6,9%.

Hauptverantwortlich für den Indexrückgang gegenüber **Mai 2019** waren die gesunkenen Preise für sonstige Mineralölerzeugnisse (-45,5%), Motorenbenzin inkl. Diesel (-28,8%), Altmaterial und Reststoffe (-19,2%) sowie Gummi und Kunststoffe in Primärformen (-15,3%). Einen signifikanten Preisrückgang verzeichneten auch Häute, Felle und Leder (-13,0%), lebende Tiere (-7,4%), feste Brennstoffe (-7,3%) sowie Eisen und Stahl (-7,2%). Die stärksten Verteuerungen gab es bei Uhren und Schmuck (+18,1%), Zucker, Süßwaren und Backwaren (+4,7%), Spielen und Spielwaren (+3,9%), Anstrichmitteln (+3,5%) sowie sonstigen Baustoffen (+3,3%).

Gegenüber dem Vormonat **April 2020** nahmen die Preise insbesondere für lebende Tiere (-7,1%), sonstige Mineralölerzeugnisse (-3,3%), Gummi und Kunststoffe in Primärformen (-3,0%) sowie Motorenbenzin inkl. Diesel (-2,0%) ab. Der Preisverfall bei Motorenbenzin inkl. Diesel und sonstige Mineralölerzeugnisse schwächte sich zuletzt jedoch ab. Anstiege wiesen vor allem Altmaterial und Reststoffe (+3,5%), Häute, Felle und Leder (+2,0%), Uhren und Schmuck (+1,9%) sowie Blumen und Pflanzen (+1,1%) auf.

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen zum GHPI finden Sie auf unserer [Webseite](#).

**Informationen zur Methodik:** Im Basisjahr einer Indexperiode wird die durchschnittliche Jahresmesszahl auf 100 normiert. Die Indexreihe wird mit dem Basisjahr bezeichnet, d. h. die durchschnittliche Messzahl des Index der Großhandelspreise 2015 beträgt im Jahr 2015 100,0.

Trotz der Corona-Krise gab es im Mai 2020 keine größeren Schwierigkeiten bei der Preiserhebung. Grundsätzlich waren im Mai 2020 alle Güter am Markt verfügbar und die Meldequote der auskunftgebenden Unternehmen hoch. Fortschreibungen wegen fehlender Preismeldungen erhöhten sich nicht signifikant.

## Index der Großhandelspreise (2015=100)

	Gesamtindex	Veränderung zum Vormonat	Veränderung zum Vorjahresmonat
2020	GHPI 2015=100	in %	in %
Mai <sup>1)</sup>	99,4	-0,7	-7,9
April	100,1	-1,7	-6,9
März	101,8	-3,2	-4,7
Februar	105,2	-1,2	-1,2
Jänner	106,5	0,5	0,7
<b>2019</b>			
Dezember	106,0	0,1	-0,4
November	105,9	0,0	-2,7
Oktober	105,9	-0,4	-2,8
September	106,3	0,3	-1,5
August	106,0	-0,6	-1,2
Juli	106,6	0,4	-0,3
Juni	106,2	-1,6	-0,7
Mai	107,9	0,4	1,1
April	107,5	0,7	2,2
März	106,8	0,3	2,9
Februar	106,5	0,7	2,4
Jänner	105,8	-0,6	0,8
<b>2018</b>			
Dezember	106,4	-2,2	2,2
November	108,8	-0,2	4,4
Oktober	109,0	1,0	5,4
September	107,9	0,6	4,8
August	107,3	0,4	5,4
Juli	106,9	0,0	5,9
Juni	106,9	0,2	6,3
Mai	106,7	1,4	5,2
April	105,2	1,3	2,9
März	103,8	-0,2	2,4
Februar	104,0	-1,0	2,1
Jänner	105,0	0,9	3,3

Q: STATISTIK AUSTRIA, monatliche Preiserhebungen. – 1) Vorläufige Zahlen.

Rückfragen zum Thema beantwortet in der Direktion Volkswirtschaft, Statistik Austria  
Barbara ALBL, BSc, Tel.: +43 (1) 71128-8226 bzw. [barbara.albl@statistik.gv.at](mailto:barbara.albl@statistik.gv.at)

Medieninhaber, Hersteller und Herausgeber:  
Bundesanstalt Statistik Österreich  
1110 Wien, Guglgasse 13, Tel.: +43 (1) 71128-7777  
[presse@statistik.gv.at](mailto:presse@statistik.gv.at)  
© STATISTIK AUSTRIA